

Bundeswettbewerb 2007



„Unser Dorf hat Zukunft“

Willkommen in der
Verbandsgemeinde Bitburg-Land
im Eifelkreis Bitburg-Prüm



Die Ortsgemeinde

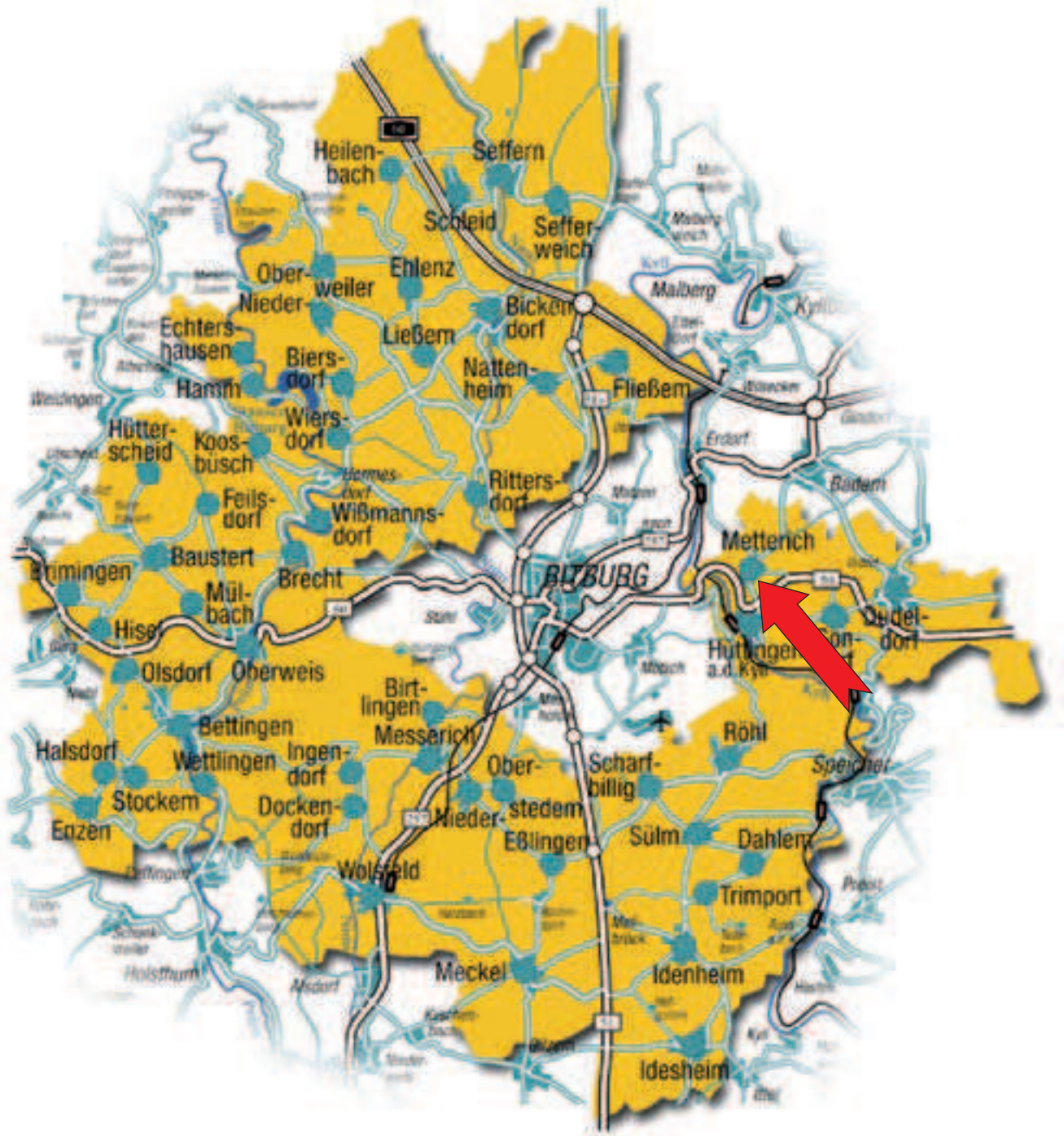
Metterich

stellt sich vor



Landeswettbewerb in Rheinland-Pfalz

Lage des Ortes



Allgemeine Angaben

Die Gemarkung Metterich liegt östlich von Bitburg auf der gegenüberliegenden Kyllhochfläche ca. 350m über NN. Sie umfasst **559 Hektar**, davon sind **75 Hektar** bewaldet. Innerhalb der Gemarkung wurden ein frühromisches Brandgräberfeld und mehrere Siedlungsstellen gefunden, ebenso Frankengräber im Bereich „In der Eich“. Graf Siegard übertrug im Jahre 844 seinen Besitz in „Mettriche“, der Abtei Prüm. Am 30.06.2007 zählte Metterich **514 Einwohner**.

Die Gemeinde Metterich ist mit 8 landwirtschaftlichen Haupterwerbs- und 4 Nebenerwerbsbetrieben **stark landwirtschaftlich geprägt** und damit in besonderer Weise von dem anhaltenden Strukturwandel betroffen. Mit aktuell 10 Betrieben und rund 50 Arbeitsplätzen im Ort haben sich daneben **Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung sehr positiv entwickelt**.

Der **Ortsgemeinderat** besteht aus 8 Mitgliedern:

Michel Feinen (1. Ortsbeigeordneter)
Rita Reiter (2. Ortsbeigeordnete)
Ralf Cramés
Werner Jutz
Norbert Otten
Günter Weimann
Michael Krämer
Frank Turmann

In der Ortsgemeinde **Metterich** ist **Herr Rainer Wirtz** seit 1989 **Ortsbürgermeister**.



Der Mettericher **Nachwuchs** aus 2004 samt Fuhrpark

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Leitbild für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort (Grundlage der Entwicklungskonzepte und -planungen)

- Sicherung der **Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe und Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen für klein- und mittelständische Betriebe** (Bestandspflege) und Neuansiedlung von kleinen und mittleren Betrieben
- Sicherung einer **ortsnahen Grundversorgung** durch den Dorfladen
- **Erhaltung der Attraktivität des alten Ortskernes zur Vermeidung von Leerständen** u. a. durch eine intensive Beratung Privater im Verbund mit der Dorferneuerung
- Schaffung attraktiver **Rahmenbedingungen** insbesondere für junge Familien nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Folgen des demographischen Wandels

Entwicklungskonzepte/Planungen

- Im Rahmen des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeindeverwaltung Bitburg-Land wurden entsprechende Gewerbeflächen ausgewiesen, die perspektivisch bestehenden einheimischen Betrieben Erweiterungsmöglichkeiten bzw. interessierten Betrieben die Möglichkeit der Neuansiedlung bieten. Durch die Vernetzung der Bauleitplanung mit dem Flurbereinigungsverfahren befinden sich die entsprechenden Parzellen im Eigentum der Ortsgemeinde Metterich.
- So wurden insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft, Wohnen und Gewerbe die Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Metterich als Wohn- und Wirtschaftsstandort geschaffen.
- Das Flurbereinigungsverfahren wurde im Oktober 2006 feierlich abgeschlossen. Mit dem Flurbereinigungsverfahren wurde der Grundstein gelegt zur zukunftsorientierten Sicherung bäuerlicher Familienbetriebe in der Ortsgemeinde Metterich.
- Ein Dorfentwicklungsplan für die Ortsgemeinde Metterich ist vorhanden. Metterich ist seit 1993 anerkannte Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung. Die Ortsgemeinde wurde vom Land Rheinland-Pfalz zur Teilnahme am „Europäischen DE-Wettbewerb“ 1998 ausgewählt, der unter dem Motto „kreativ – innovativ – kooperativ“ stand. Die Ortsgemeinde erhielt eine Auszeichnung für das besondere bürgerschaftliche Engagement, insbesondere das der Frauen.
- Daneben ist die Fortführung der privaten Dorferneuerung und die Umnutzung leerstehender Bausubstanz eine Herausforderung, der sich die Ortsgemeinde Metterich permanent stellt. Eine Vielzahl privater Dorferneuerungsmaßnahmen, die Belebung des alten Ortskernes und nur wenige Leerstände sind Beleg für eine erfolgreiche Umsetzung des Dorferneuerungsprogrammes in Metterich.
- Die konsequente Fortsetzung der **Dorfentwicklung** findet hohe Akzeptanz durch die Bevölkerung, was die beachtenswerten Eigenleistungen beim Umsetzen der gemeindlichen Planungen sowohl beim DGH als auch bei Friedhofs- und Spielplatzgestaltung zeigen.

Umsetzung von diversen Bebauungsplänen

- Bebauungspläne zum Ausbau der K33 und K87 in der Ortslage
- Bebauungsplan für das Baugebiet „Im Dennenbüsch“
- Das Baugebiet „Im Dennenbüsch“ ist bereits komplett belegt, weshalb die Ortsgemeinde im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens die Voraussetzungen geschaffen hat für die Umsetzung des Baugebietes „Auf Reißenmauer“
- Das Baugebiet „Auf Reißenmauer“ ist erschlossen und bietet insbesondere jungen Familien attraktive Ansiedlungsmöglichkeiten in Metterich. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde besonderer Wert gelegt auf eine harmonische Anbindung an den alten Ortskern.
- Die Wasserversorgung erfolgt durch den Wasserzweckverband 5-Kyllgemeinden aus dem Tiefbrunnen Erdorf über den Hochbehälter Metterich. Metterich ist kanalisiert und hat Anschluss an die Kläranlage Metterich-Hüttingen. Die Abfallbeseitigung erfolgt durch den Landkreis Bitburg-Prüm.
- 14 Gewerbebetriebe (u. a. Hotel-Restaurant, Landhandelsbetrieb, diverse Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe) sind am Ort vorhanden.

Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur vor Ort

- Ausbau der Kreisstraßen und aller Gemeindestraßen in der Ortslage als Gemeinschaftsmaßnahme im Zuge der Ortslagenkanalisierung
- Gestaltung der Seitenflächen im Zuge des Kreisstraßenausbaues
- Umbau des ehemaligen Raiffeisenlagers zum Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus mit Einrichtung eines Dorfladens
- Ausbau des Dachgeschosses des Dorfgemeinschaftshauses zum Gemeindesaal
- Neubau der Leichenhalle und Erweiterung des Friedhofes in der Ortsmitte
- Neuanlage eines naturnahen Kinderspielplatzes
- Sanierung des Sportplatzes und des Sportplatzgebäudes.

Tourismus

- **Landgasthof** Stein-Reiter mit Stehtheke, Restaurant, Festsaal, Biergarten, Doppel- und Einzelzimmern und einer Kegelbahn
- Diverse Anbieter **privater Ferienwohnungen**
- **Pferdepension** Otten als Beispiel einer Nebenverdienstquelle zur Sicherung eines bäuerlichen Familienbetriebes
- Anbindung an den **Kylltalradweg** als überregionale Radweg-Fernverbindung Trier-Köln sowie Anbindung an das regionale Radwegenetz
- **Landschaftlich-kulinarischer Dorfrundgang** als touristische Attraktion und zur Verbesserung der Absatzchancen unserer Direktvermarkter



2. Soziale und kulturelle Aktivitäten

- In Metterich gibt es eine **Vielzahl von Freizeit- und Erholungseinrichtungen**, die gute Voraussetzungen für ein aktives Vereinsleben bieten. Im Einzelnen handelt es sich um den Sportplatz, das Gemeindehaus mit gut ausgestattetem Gemeindesaal und Feuerwehrgerätehaus, den Dorfladen sowie das Pfarrheim.
- In den vergangenen Jahren wurde für die Kinder und Jugendlichen ein neuer **naturnaher Spielplatz** angelegt. Die Planung und Umsetzung erfolgte in Eigenregie und unter vorbildlicher Beteiligung unserer Kinder, Jugendlichen und Eltern. Mit der Erweiterung um einen Jugendbereich wurde im Herbst 2006 begonnen.
- Eine notwendige **Friedhofserweiterung erfolgte ebenfalls nach umfassender Bürgerbeteiligung** insbesondere im Hinblick auf die Klärung der Standortfrage. In der Bürgerschaft bestand großes Einvernehmen darüber, die Friedhofserweiterung in der Ortsmitte neben dem bestehenden (Alt)Friedhof umzusetzen.
- Das Vereinsleben in Metterich wird hauptsächlich geprägt durch die Freiwillige Feuerwehr, die Theatergruppe, den Sportverein, den Kirchenchor, die Seniorengruppe, die Frauengemeinschaft, den Frauentreff, die Redaktion der Dorfzeitung und den Backverein. Im musikalischen Bereich besteht eine enge Kooperation mit dem Musikverein Erdorf.
- Mit dem „**Dorfladen**“ **verfügt die Ortsgemeinde Metterich über eine strukturbedeutsame Selbsthilfeeinrichtung** zur Sicherung der Grundversorgung. Der „Dorfladen“ führt alle Produkte des täglichen Bedarfs, wobei frische Waren (Fleisch, Eier, Brot) aus dem Ort oder der unmittelbaren Umgebung geliefert werden. Seit der Eröffnung 1995 wurde das Angebot entsprechend der Wünsche der Kunden erweitert bzw. geändert und zeigt stabilen Umsatz. Die Mettericher haben mit „ihrem Dorfladen“, den es viele Jahre nicht mehr gab, ein Stück Lebensqualität zurück gewonnen.
- Die Ortsgemeinde Metterich beteiligt sich jedes Jahr seit Beginn der Aktion „Saubere Landschaft“ jährlich an dieser Säuberungsaktion von Natur und Landschaft.
- Vierteljährlich wird eine eigene **Dorfzeitung „Heana-Blaad“** herausgegeben. Sie ist ein Forum für alle Vereine und ein begehrtes chronistisches Sammelwerk. Neubürger werden hier vorgestellt, Suchbilder animieren Kinder, mit offenen Augen durch ihren Ort zu gehen.
- Es finden verschiedene Feste der Vereine, Theateraufführungen, Seniorentage etc. statt. Die Wiederinbetriebnahme des alten Backhauses erfolgte durch den Backverein.
- Die Pflege des **Brauchtums** wird mit Begeisterung von den Kindern und Jugendlichen mit Unterstützung der Erwachsenen hochgehalten, hier nur einige Beispiele:
 - Klappern an den Kartagen durch die Kinder des Ortes
 - Hüttenbrennen
 - Nautzenbacken durch das Brautpaar, das zuletzt im Jahr geheiratet hat
 - Aufstellung des Maibaumes
 - Martinszug mit Martinsfeuer, Brezelverteilung und Verlosung
 - Blumenteppeiche zu Fronleichnam
- **Ehrenamtliches Engagement hat in der Ortsgemeinde Metterich traditionell einen hohen Stellenwert**

Beispielhaft hierfür stehen viele öffentliche Infrastrukturmaßnahmen (Dorfgemeinschaftshaus, Friedhof, naturnaher Spielplatz usw.). 1998 wurde eine beeindruckende 1155-Jahr-Feier unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung auf die Beine gestellt.

Daneben arbeiten die einheimischen Gruppen und Vereine auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus vorbildlich zusammen, was zuletzt anlässlich der Aktion „Metterich hilft“ zu Gunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Ostasien Anfang 2005 dokumentiert wurde. Bei dieser gemeinsamen Aktion aller Mettericher Gruppen und Vereine konnte ein Gesamterlös von rd. 14.000 EUR erzielt werden.



3. Baugestaltung und -entwicklung

- Viele **private DE-Maßnahmen** tragen maßgeblich zur Aufwertung des alten Ortskernes bei.
- Beim **Ausbau der Kreisstraßen und Gemeindestraßen** wurde im Verbund von Anliegern und Ortsgemeinde besonderer Wert gelegt auf eine attraktive Umfeldgestaltung.
- Der **Umbau des alten Raiffeisenlagers** zum Feuerwehrgerätehaus, Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus ist vorbildlich mit enormer Eigenleistung gelungen und gibt dem Dorf eine „neue Mitte“.
- Die **Friedhofserweiterung** und die Anlage eines naturnahen Spielplatzes in direkter Nachbarschaft dieses **neuen Zentrums** werten diese Ortsmitte noch einmal auf.
- Die ehemalige Schule (Bergstraße 1), verschiedene Wegekreuze, die kath. Pfarrkirche St. Eucharius, die alte Gerberei, die Mettericher Mühle, das Südportal des Mettericher Eisenbahntunnels und die Kreuzigungsgruppe auf dem Friedhof sind neben verschiedenen Privathäusern als **Kulturdenkmäler** erfasst. Viele wurden liebevoll restauriert.
- Viele Privathäuser werden über **Solarenergie oder Erdwärme** versorgt.
- Ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb hat sich an einer **Biogasanlage** beteiligt, dies ist ein gelungenes Beispiel zur Flankierung des Strukturwandels in der Landwirtschaft.
- Der Dorfladen wurde mit **barrierefreiem Zugang** gestaltet.
- Die Marienkapelle wurde denkmalgerecht saniert; eine neue Buswartehalle wird dorfgerecht mit einheimischen Baumaterialien realisiert.



4. Grüngestaltung und -entwicklung

- Im Zuge des **Straßenausbaues** wurde **behutsam mit dem vorhandenen Baumbestand umgegangen**. Vorhandene Baumreihen (Kastanien aus 1936 am Friedhof) wurden ergänzt.
- Das **Straßenbegleitgrün** wird gepflegt und durch heimische Gewächse im privaten Bereich optimal ergänzt.
- Die zur Abgrenzung typischen Kalksandsteinplatten (Layen) wurden im öffentlichen und privaten Bereich verwendet. Ebenso wurden die alten Pflaster aufgenommen und die Hofflächen damit wieder neu gestaltet.
- Bei der Friedhofserweiterung wurde die alte umfassende Mauer abgetragen und um den neuen Teil neu aufgebaut, die Hainbuchenhecke wurde ergänzt.
- Der **alte Friedhof** ist zur Belegung geschlossen. Alte Grabsteine können als Denkmäler erhalten bleiben. Lücken werden durch Begrünung geschlossen, sodass eine **parkähnliche Anlage** entsteht.
- Durch verschiedene Artikel in der Dorfzeitung und durch gute Vorbilder konnte die Bevölkerung für Begrünungsmaßnahmen mit heimischen Gewächsen sensibilisiert werden. Überzeugen Sie sich von einem Grün, das den Charme der alten Häuser betont!
- **Der naturnahe Spielplatz ist ein Sinnenerlebnis nicht nur für Kinder**. Alte Obstbäume laden zum Klettern, Ruhebänke zur Muße, Weideniglus und natürlich auch technische Geräte zum Spielen ein.
- **Streuobstwiesen** rahmen das Dorf ein und die Wirtschaftswege wurden im Rahmen der Flurbereinigung mit Baumreihen versehen.



5. Das Dorf in der Landschaft

- Das Dorf schmiegt sich an den **Gemeindewald**, der es vor dem kalten Nordwind schützt.
- Die **Bewirtschaftung des Gemeindewaldes wurde zertifiziert**.
- Das Fußballstadion und die Kriegergedächtniskapelle liegen gut integriert in gemeindeeigene Waldflächen.
- Ein landschaftliches Kleinod ist der **Wolpertsgraben**. Eine tiefe Schlucht mit Kalksandsteinfelsen führt im unteren Drittel Wasser. Hier haben sich durch Wasserfälle Kalktuffgesteine gebildet. Auf den Felsen brütet der selten gewordene Uhu. Unberührte Natur bietet Schmetterlingen, Molchen und anderen Kleinstlebewesen einen idealen Lebensraum.
- Im angrenzenden Wald gibt es sieben verschiedene Arten von **Orchideen**.
- Der **Kylltalradweg** hat auf der Gemarkung Metterich einen **Obstbaumlehrpfad**.
- Am alten Kalkwerk gibt es ein **Naturschutzgebiet** mit wilden Strauchgehölzen und Hecken, das ein Paradies für Vögel, Schmetterlinge, Eidechsen und Kleintiere darstellt.
- **Dorftypische Elemente** wie Trockenmauern, Brunnen, Bildstöcke und Wegekreuze werden meist in privater oder Vereinsinitiative restauriert und gepflegt.



**Das ist Metterich,
unser Dorf mit Zukunft.
Hier lohnt es sich zu leben!**

